

**Der Weg zum Stuhlschiedsrichter
im Westfälischen Tennis-Verband e.V. – Bezirk Ruhr-Lippe
(„DTB-C-Schiedsrichter“)**



Voraussetzungen:

- Mitgliedschaft in einem Tennisverein des WTV, TVN oder TVM
- Mindestalter: 16 Jahre (Höchstalter: 40 Jahre)
- uneingeschränkte Sehfähigkeit (ggf. auch korrigiert durch eine Brille oder Kontaktlinsen)
- Erfolgreiche Teilnahme am „Basis-Lehrgang“

Anmeldung:

Für die Teilnahme am C-Schiedsrichter-Lehrgang bzw. zuvor zum Basis-Lehrgang ist die Anmeldung wie folgt möglich:

Dietrich Fietkau – Referent für Schiedsrichterwesen und Regelkunde im WTV
Tel. 0170-7700935 | E-Mail: dfietkau@wtv.de

Corina Scholten – Geschäftsstelle des WTV
Tel. 02307-92460-14 | E-Mail: cscholten@wtv.de

Daniel Stuke – Bezirks-Referent für Schiedsrichterwesen und Regelkunde
Tel. 0201-43637504 | E-Mail: dstuke@bezirk-ruhr-lippe.de

Einsatzmöglichkeiten und Anzahl der Einsätze:

Stuhlschiedsrichter mit der DTB-C-Lizenz werden bei Partien der 1. und 2. Bundesliga der Damen und Herren sowie in der Bundesliga Herren 30 eingesetzt. Zudem werden die Schiedsrichter bei Preisgeld- und Jugendturnieren eingesetzt. Der Einsatz erfolgt zentral durch den WTV oder den Bezirk.

Inhaber der C-Schiedsrichter-Lizenz sollen pro Jahr mindestens 10 Einsätze (Matches) nachweisen. Pro Begegnung im Bereich der Mannschaftsspiele sind in der Regel mindestens zwei Einsätze am Spieltag üblich.

Aufwandsentschädigung (Stand Saison 2020):

Pro Tag erhält ein C-Schiedsrichter eine Aufwandsentschädigung von €80,-. Die Anzahl der Matches oder die Dauer des Spieltages ist dabei unerheblich. Zudem besteht Anspruch auf die Erstattung von Fahrtkosten i.H. von €0,30/km und Verpflegung durch den Heimverein.

Der Weg der Ausbildung:

Teil 1 von 2: Basis-Lehrgang

Zunächst ist die Teilnahme am „Basis-Lehrgang“ erforderlich. Hierauf bauen alle weiteren Lehrgänge auf, so dass das Bestehen der theoretischen Prüfung zwingend erforderlich ist. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 14 Jahre.

Inhalt:

Es erfolgt eine theoretische Unterweisung im Bereich der ITF-Tennisregeln, der Wettspielordnung des DTB und des WTV sowie weiterer Bestimmungen.

Prüfung:

Im Anschluss an die theoretische Unterweisung erfolgt die theoretische Prüfung. Sie beinhaltet ca. 30 Fragen (multiple choice). Für das Bestehen der Prüfung darf eine Fehlerquote von 20% nicht überschritten werden.

Teil 2 von 2: C-Schiedsrichter-Lehrgang

Inhalt:

Vertiefung der ITF-Tennisregeln, Wettspielordnung des DTB und des WTV, Verhaltenskodex des DTB, Verhalten des Schiedsrichters, Anwendung der englischen Sprache als Schiedsrichter

Prüfungen:

a) Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung beinhaltet ca. 30 – 40 Fragen (u.a. multiple choice). Für das Bestehen der Prüfung darf eine Fehlerquote von 20% nicht überschritten werden.

b) Praktische Prüfung

Es müssen mindestens zwei Matches unter Beobachtung geleitet werden (Hinweis: Die praktische Prüfung kann, muss aber nicht in Verbindung mit der theoretischen Prüfung erfolgen).

Erteilung der Lizenz:

Die C-SR-Lizenz wird erst nach mindestens vier bescheinigten Matches als Schiedsrichter innerhalb von sechs Monaten nach der Ausbildung in Spielen ab der Westfalenliga und aufwärts oder in vergleichbaren Turnieren erteilt. Die erworbene Lizenz gilt bundesweit.

Termine:

Eine Anmeldung zu den Lehrgängen ist jederzeit möglich. Die konkreten Termine werden nach der Anmeldung und/oder auf der Homepage des WTV unter <http://www.wtv-slice.de/qualifizierungen/schiedsrichterausbildung/> bekanntgegeben. Je nach Anzahl der Anmeldungen sind nach Absprache mit den WTV- und Bezirks-Referenten auch weitere Termine möglich.

Kosten für die Lehrgänge:

Basis-Lehrgang: €30,-

C-Schiedsrichter-Lehrgang: €100,-

Die jeweilige Gebühr ist nach Bekanntgabe des Termins VOR der Prüfung zu entrichten.

Ausweis & Lizenzverlängerung:

Nach erfolgreicher Teilnahme am SR-Lehrgang wird ein Ausweis ausgestellt. Darin werden die Kategorie und die Gültigkeitsdauer bescheinigt.

Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer erfolgt, wenn der SR die vom WTV festgelegten Voraussetzungen erfüllt. Voraussetzungen für eine Lizenzverlängerung sind:

- Bearbeitung und fristgerechte Rücksendung des jährlichen Refresher-Tests mit weniger Fehlerpunkten als maximal vorgegeben.
- Nachweis der Mindestanzahl von praktischen Einsätzen pro Jahr
- Teilnahme an den vorgegebenen Saisonvorbereitungen und Fortbildungen.

Aufstiegsmöglichkeiten:

Aus dem Kreis der C-Schiedsrichter/innen werden jährlich Kandidaten und Kandidatinnen für die Ausbildung zum B-Schiedsrichter/innen ausgewählt. Schiedsrichter die es bis hierher geschafft haben, übernehmen neben nationalen Einsätzen auch die Leitung von Partien bei internationalen Preisgeldturnieren des ITF Pro Circuit. Der erfolgreiche Abschluss zum B-Schiedsrichter bildet den Grundstein für den Erwerb der höchsten deutschen Schiedsrichter-Lizenz - der A-Schiedsrichter-Lizenz. Die Ausbildung (inkl. B-SR) erstreckt sich i.d.R. über einen Zeitraum von zwei Jahren. Die theoretische Ausbildung erfolgt in Form von drei Wochenendseminaren, die praktische durch bewertete Einsätze bei internationalen Turnieren der ITF sowie den Bundesligen.

Wer die A-Schiedsrichter-Lizenz sein Eigen nennt und zu den Besten gehört, kann schließlich für die weiterführenden internationalen Schulen der ITF

gemeldet werden, bei denen man zunächst das „White Badge“ und anschließend das „Bronze Badge“ erreichen kann und damit den Weg für eine weltweite Schiedsrichter-Tätigkeit ebnet. Die zwei höchsten Stufen im internationalen Schiedsrichterwesen sind das „Silber“- und das „Gold Badge“, die jährlich von einer Verbände übergreifenden internationalen Kommission (ITF, WTA, ATP) an besonders hoch bewertete Officials vergeben werden.

Quellen für weitere Informationen:

Homepage des Westfälischen Tennis-Verbandes e.V.

<http://www.wtv-slice.de/qualifizierungen/schiedsrichterausbildung/>

Homepage des Deutschen Tennis Bundes e.V.

<http://www.dtb-tennis.de/Aus-und-Fortbildung/Schiedsrichterwesen/Ausbildung>

Facebook-Präsenz der DTSV:

<http://www.facebook.com/Tennisschiedsrichter/>

sowie die zuständigen Referenten sowie Mitarbeiter der WTV-Geschäftsstelle (siehe Seite 1)